

CE

TS910 / TS1860

IP1879 - rev. 2008-03-03



Ⓓ Montage und
Wartungshandbuch für
Schiebetürantriebe.

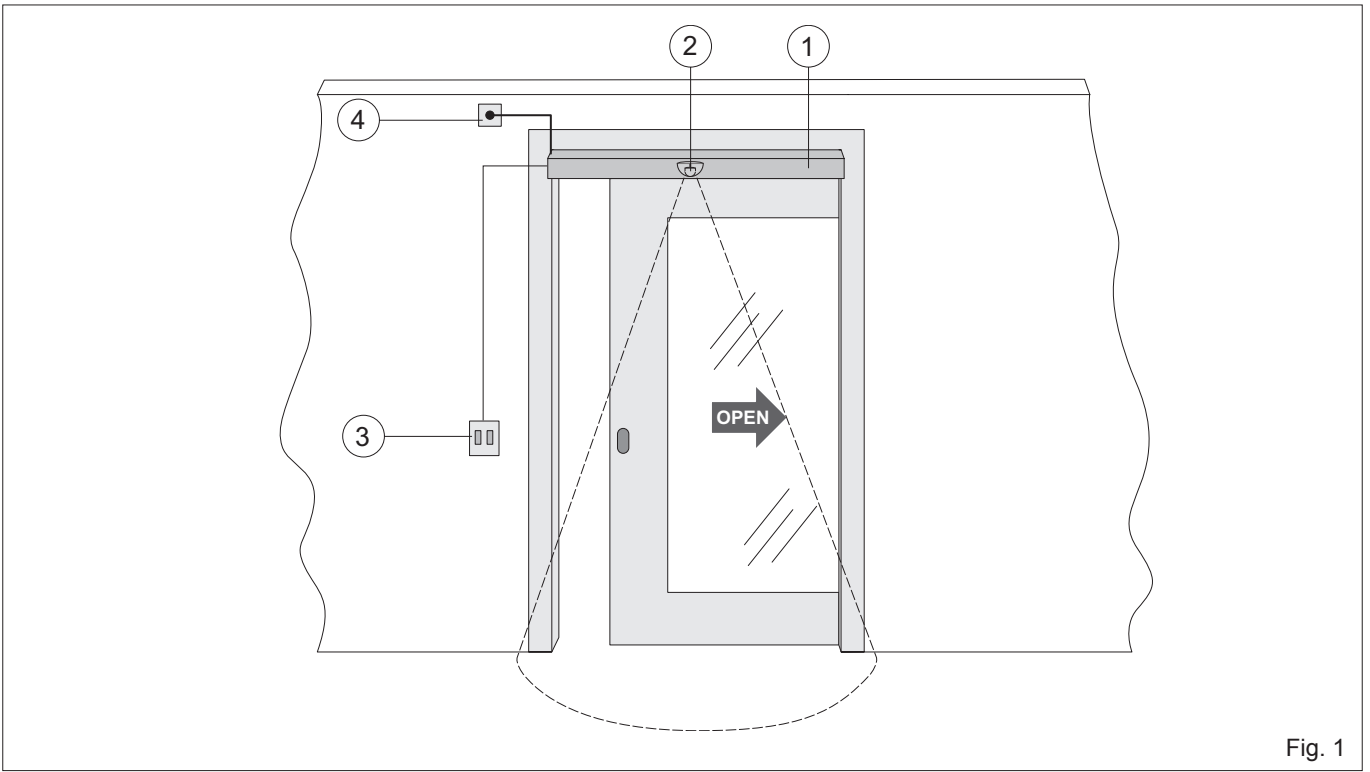


Fig. 1

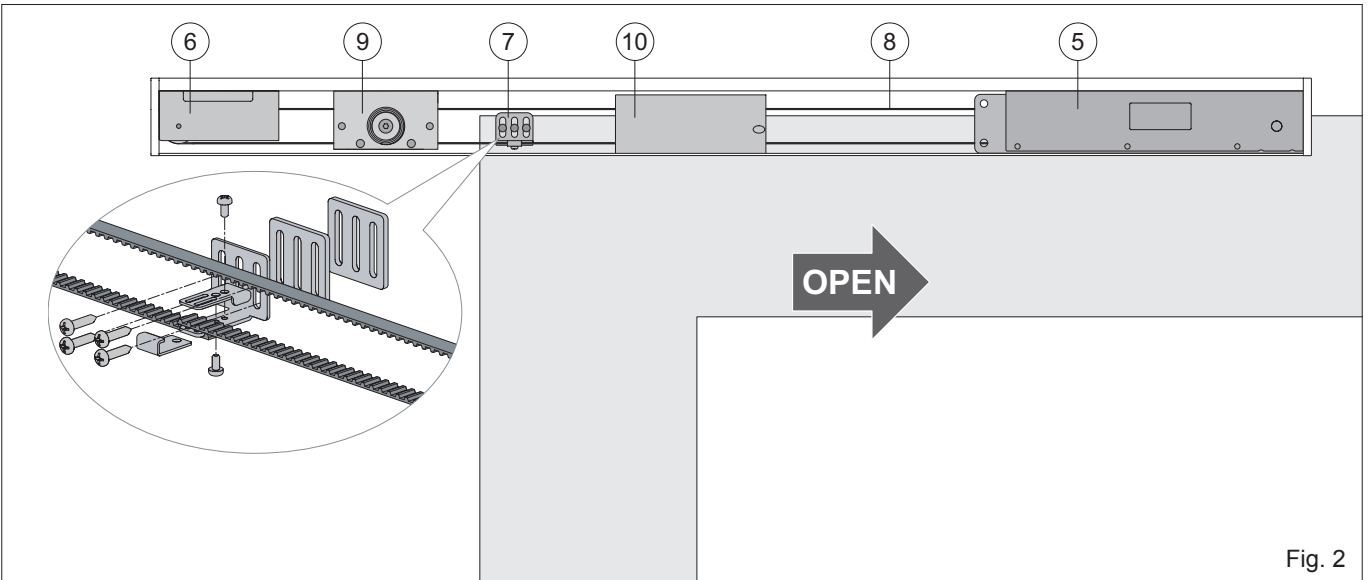


Fig. 2

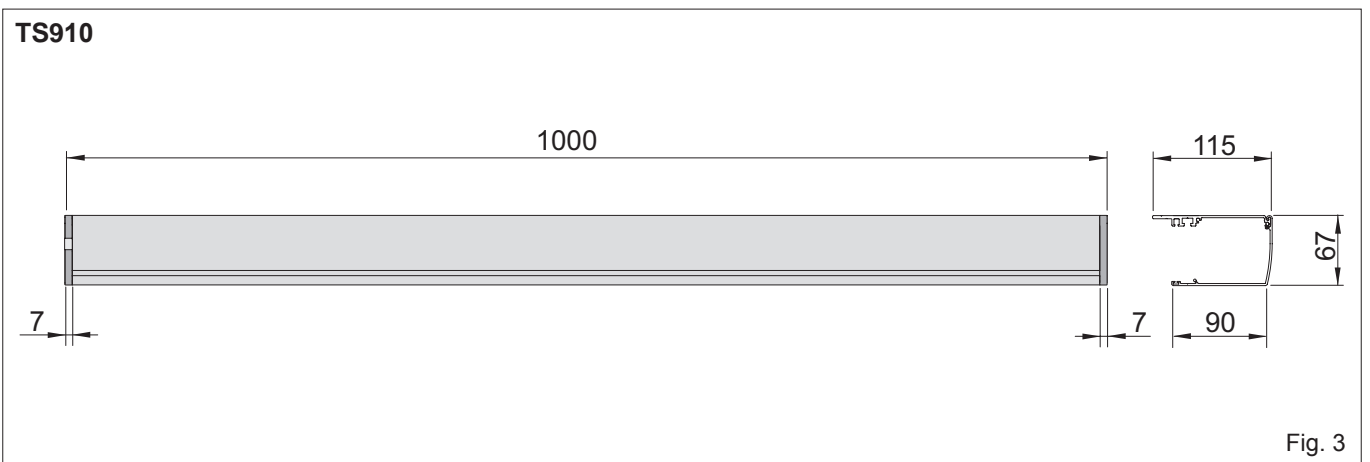
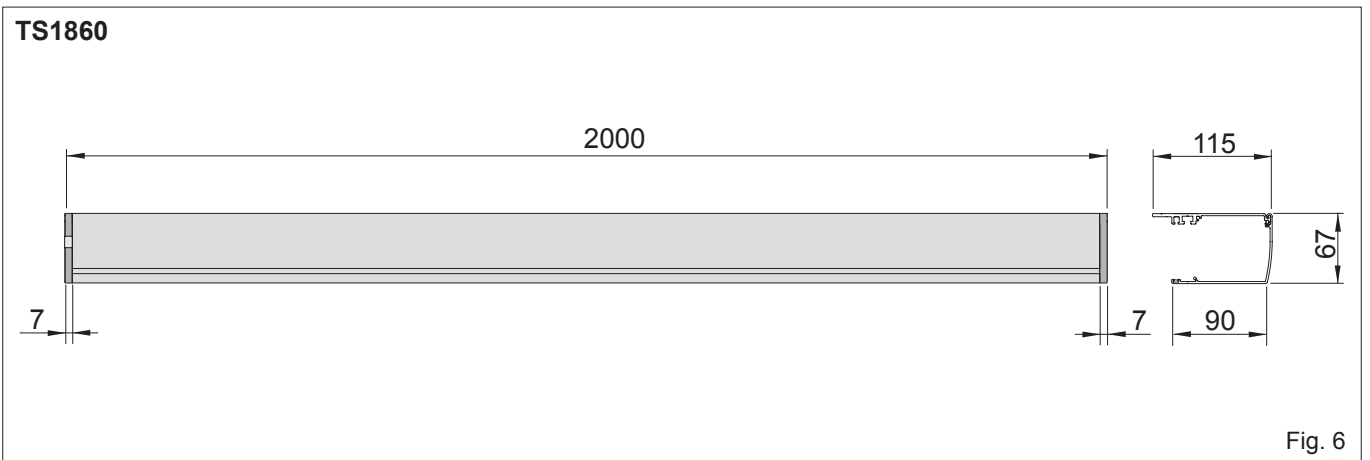
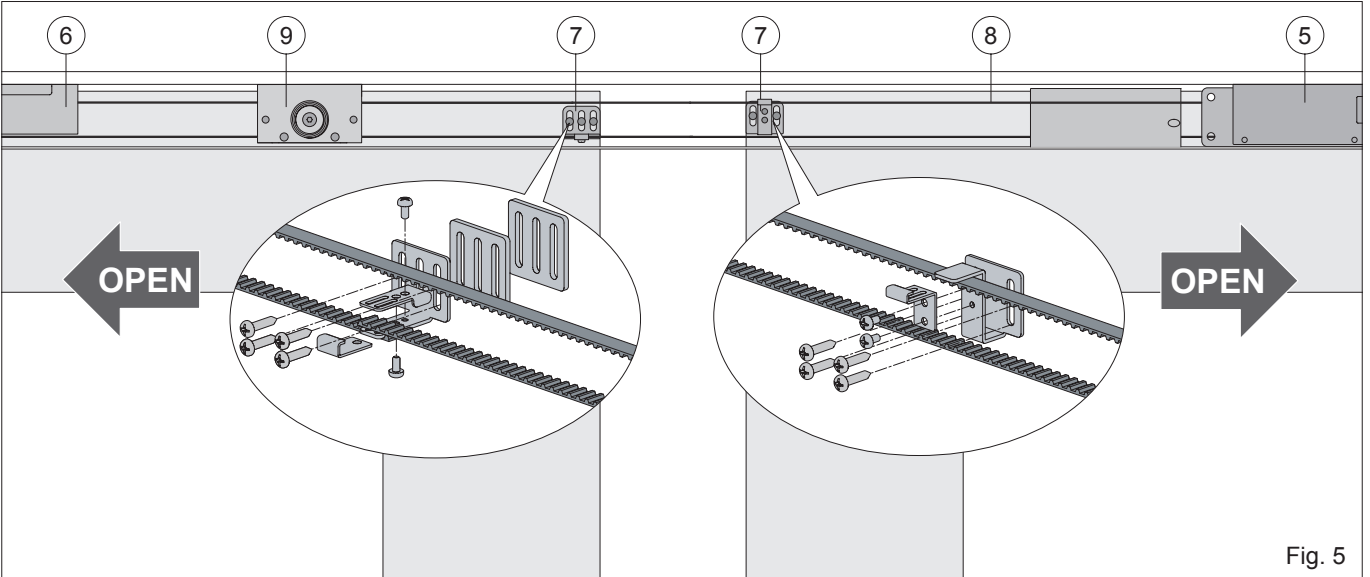
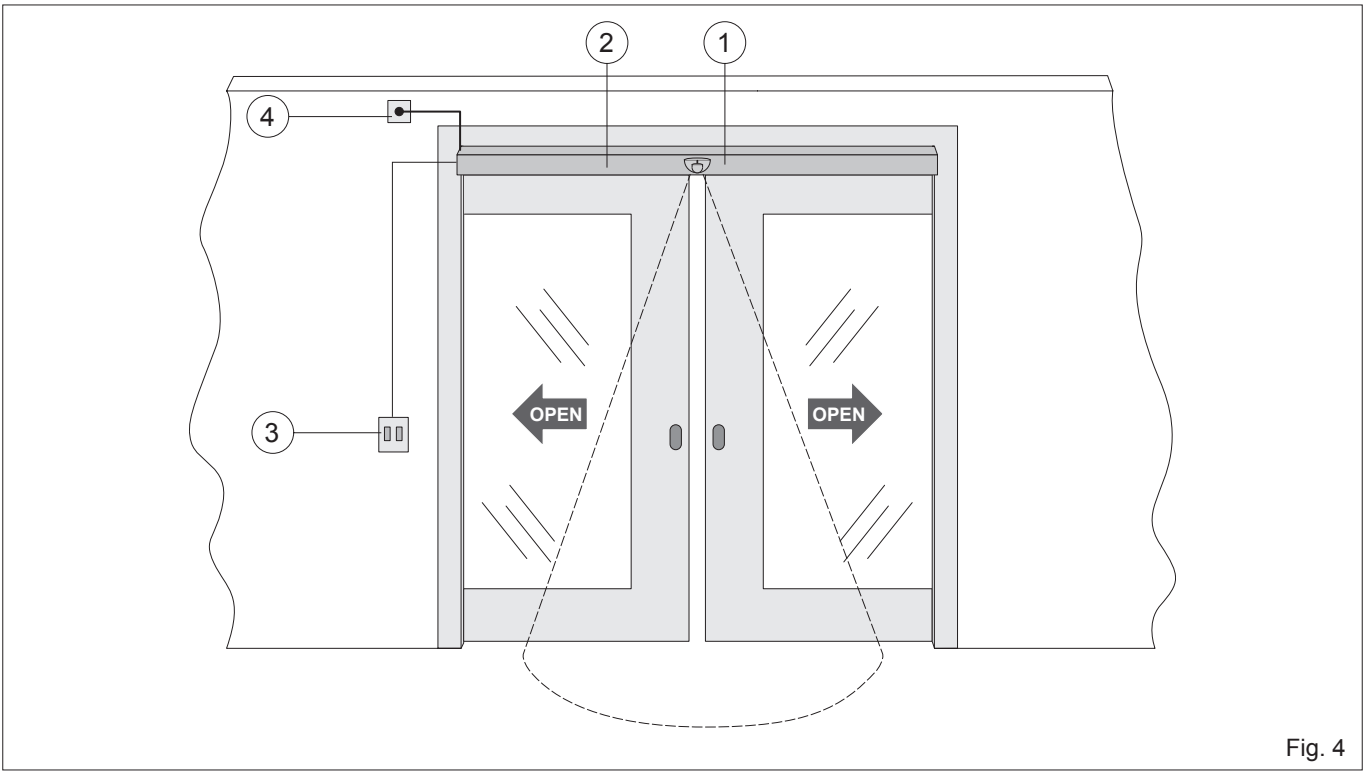
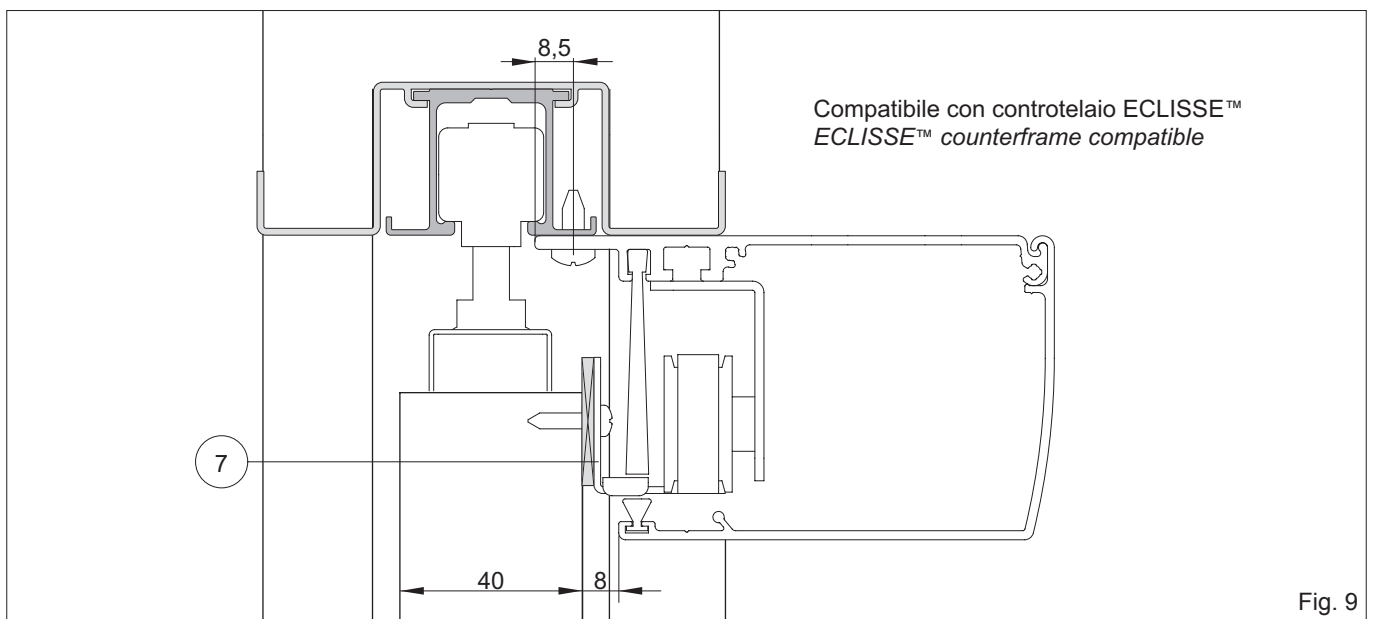
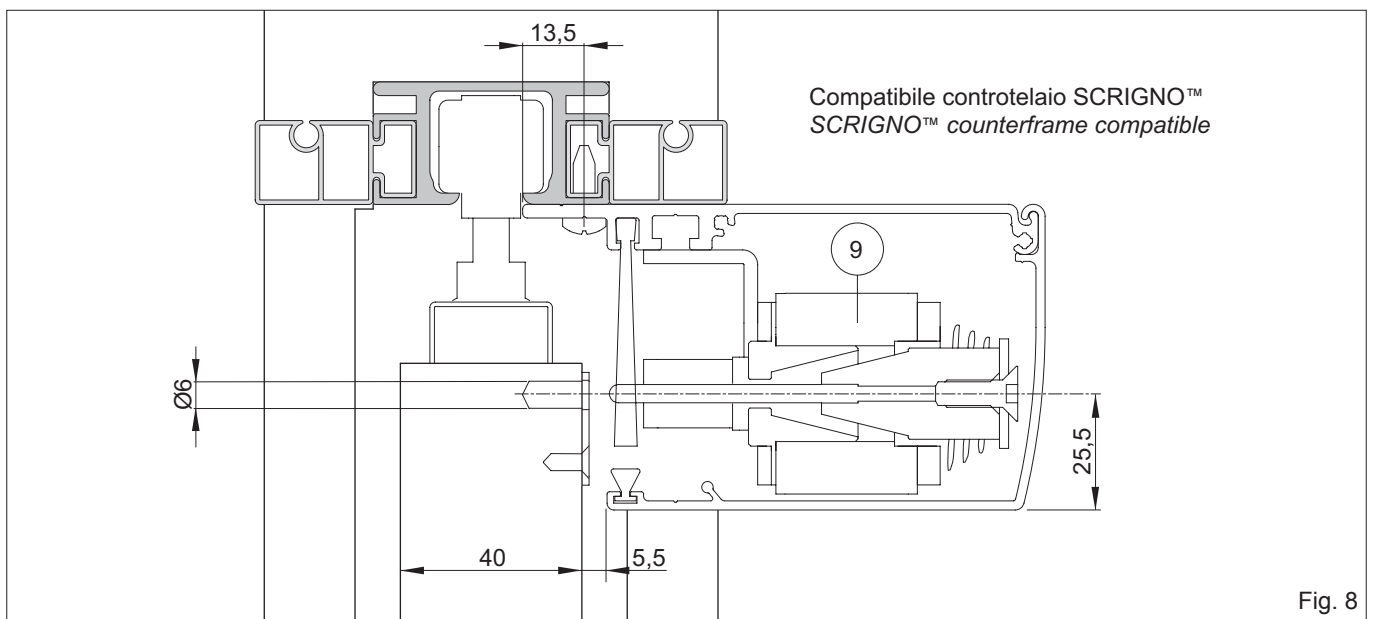
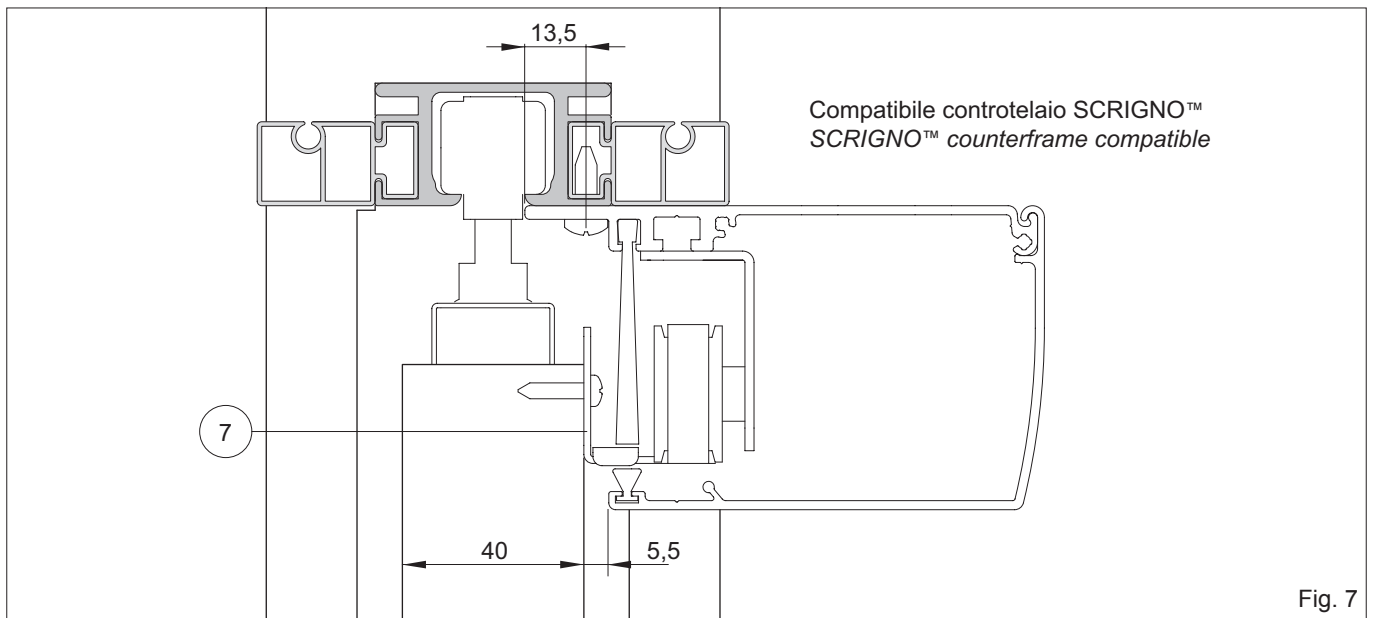


Fig. 3





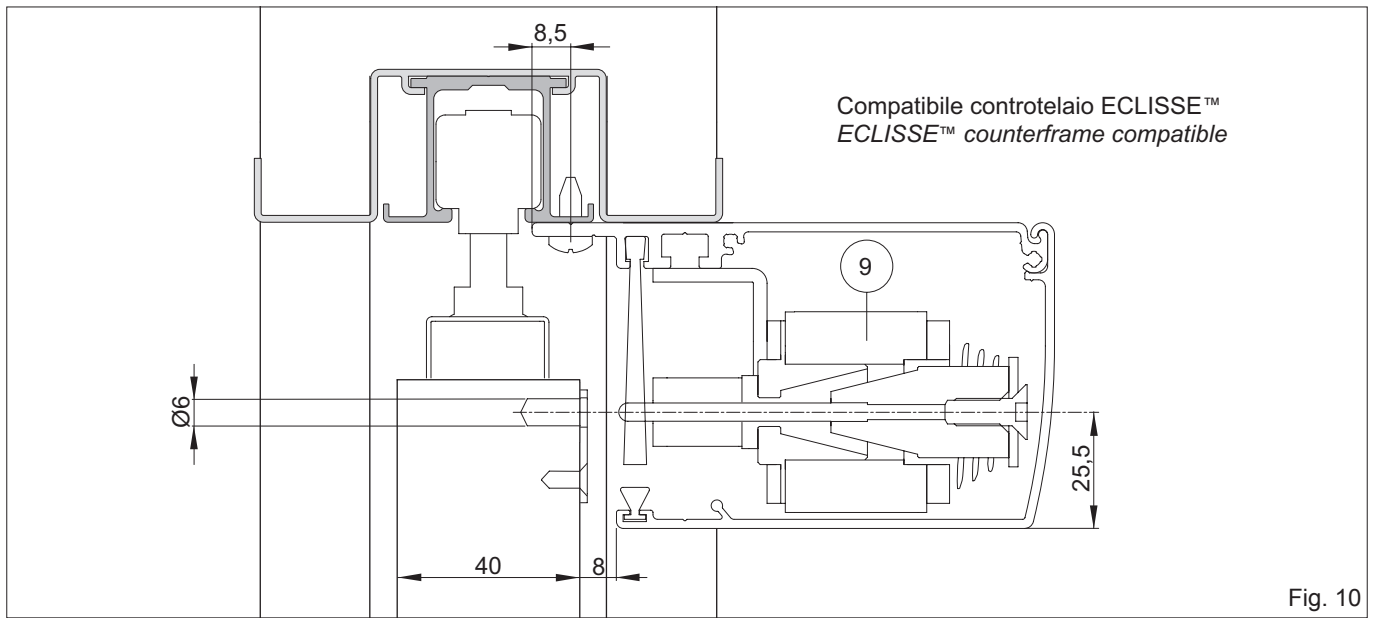


Fig. 10

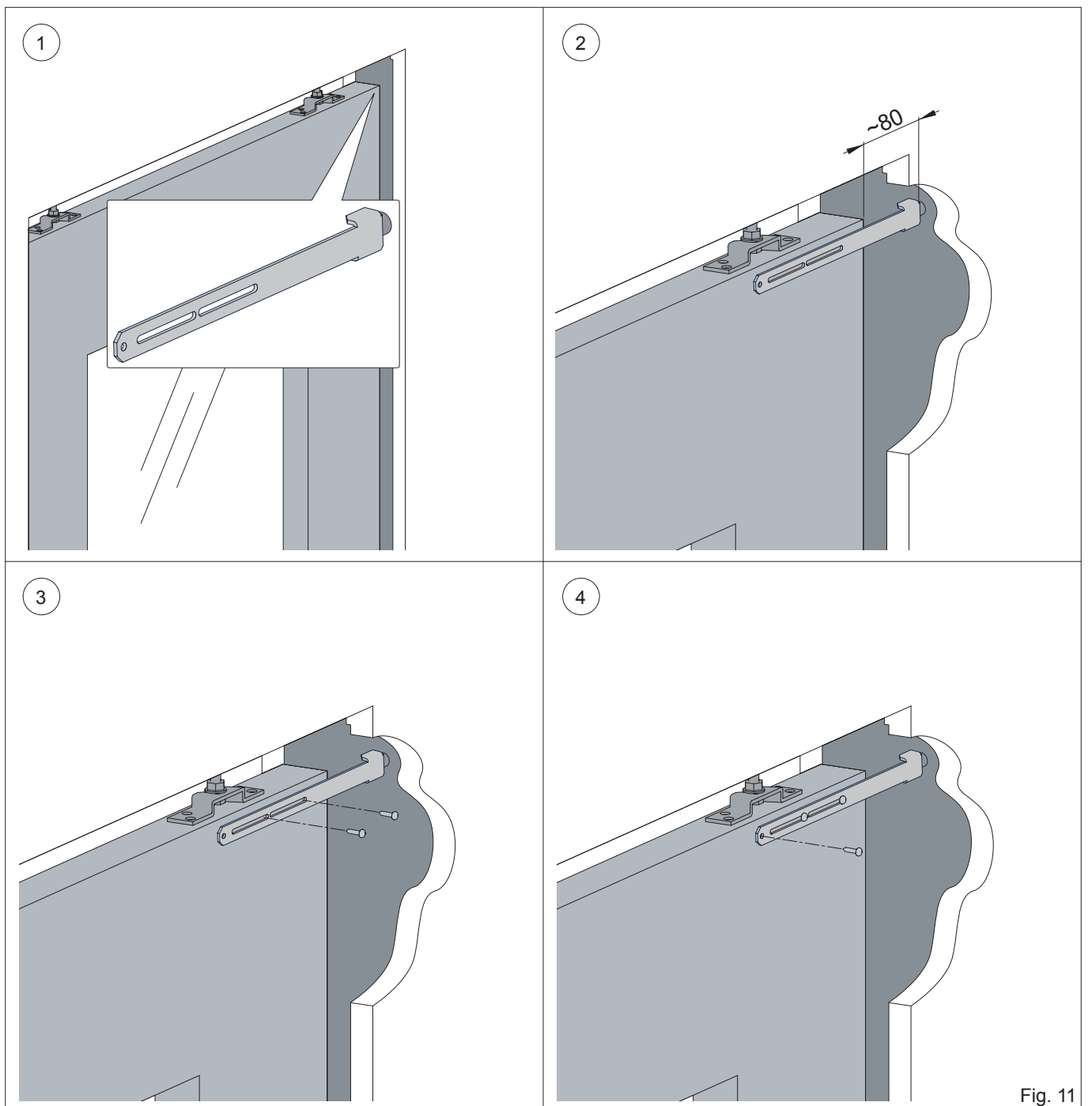


Fig. 11

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



Diese Montageanleitungen sind ausschließlich dem Fachpersonal vorbehalten.

Die Montage, elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der praktischen Verhaltensregeln und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.

Lesen Sie die Anleitungen vor der Montage des Produkts aufmerksam durch.

Eine fehlerhafte Montage kann zu ernsthaften Verletzungen und Sachschäden führen.

Die Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Styropor etc.) müssen sachgemäß entsorgt werden und dürfen nicht in Kinderhände gelangen, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können. Überprüfen Sie das Produkt vor der Montage auf Transportschäden.

Montieren Sie das Produkt nicht in explosionsfähiger Atmosphäre oder Umgebung: Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen bedeutet eine große Gefahr.

Nehmen Sie vor der Montage des Antriebs alle Veränderungen an der Struktur für die lichten Sicherheitsräume und den Schutz bzw. die Abtrennung aller Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeiner Gefahrenstellen.

Stellen Sie sicher, dass die vorhandene Struktur den nötigen Anforderungen im Hinblick auf Robustheit und Stabilität entspricht.

Der Hersteller des Antriebs schließt eine Haftungsübernahme im Falle der Nichtbeachtung der praktischen Verhaltensregeln bei der Fertigung der zu motorisierenden Torprofile sowie von während des Gebrauchs auftretenden Verformungen aus.

Beachten Sie bei der Montage der Schutzeinrichtungen (Lichtschränken, Kontaktleisten, Not-Stopps etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der praktischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die von der motorisierten Tür entwickelten Kräfte.

Die Schutzeinrichtungen müssen mögliche Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeine Gefahrenstellen der motorisierten Tür sichern. Bringen Sie die von den geltenden Vorschriften vorgesehenen Warn- und Hinweiszeichen zur Kennzeichnung von Gefahrenstellen an.

Bei jeder Installation müssen die Identifikationsdaten der motorisierten Tür an sichtbarer Stelle angebracht werden.



Stellen Sie vor dem elektrischen Anschluss sicher, dass die Angaben auf dem Datenschild mit den Werten des Stromnetzes übereinstimmen. Statten Sie das Versorgungsnetz mit einem allpoligen Trennschalter mit Kontaktöffnungsabstand von mindestens 3 mm aus. Stellen Sie sicher, dass der elektrischen Anlage ein geeigneter Fehlerstrom-Schutzschalter und ein Überstromschutz vorgeschaltet sind. Schließen Sie die motorisierte Tür soweit erforderlich an eine normgerechte Erdungsanlage an. Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie den Deckel für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.



Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit anti-statischem geerdeten Armschutz vorgenommen werden. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Installation von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab. Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Der Monteur ist verpflichtet, dem Betreiber der Anlage alle erforderlichen Informationen zum automatischen, manuellen und Notbetrieb der motorisierten Tür zu liefern und die Betriebsanleitung auszuhändigen.

MASCHINENRICHTLINIE

D

Gemäß Maschinenrichtlinie (98/37/EG) ist der Installateur, der eine Tür oder ein Tor motorisiert, den gleichen Verpflichtungen unterlegen wie ein Maschinenhersteller und hat somit folgendes zu tun:

- Erstellung der technischen Akte, welche die in Anlage V der MR genannten Dokumente enthalten muß; (die technische Akte ist aufzubewahren den nationalen Behörden mindestens zehn Jahre lang zur Verfügung zu halten. Diese Frist beginnt mit dem Herstellungsdatum der motorisierten Tür);
- Aufsetzen der CE-Übereinstimmungserklärung gemäß Anlage II-A der MR und Sie dem Kunden liefern;
- Anbringung der CE-Kennzeichnung an die motorisierte Tür laut Punkt 1.7.3. der Anlage I der MR.

Für detailliertere Informationen siehe den Leitfaden für die Realisierung der technischen Broschüre, erhältlich im Internet unter der folgenden Adresse: www.ditec.it

HINWEISE ZUM GEBRAUCH

Betriebsklasse: 3 (mindestens 30 Zyklen täglich für 10 Jahre oder 60 Zyklen täglich für 5 Jahre)

Gebrauch: HÄUFIG (für Mehrfamilien-Eingänge oder kleinere Eigentumsgemeinschaften)

- Die effektiven Betriebsleistungen beziehen sich auf das empfohlene Gewicht (2/3 des zulässigen Höchstgewichtes). Die Verwendung mit dem zulässigen Höchstgewicht kann die oben angegebenen Betriebsleistungen mindern.
- Die Betriebsklasse, die Betriebszeiten und die Anzahl aufeinanderfolgender Zyklen sind Richtwerte. Sie wurden mit Hilfe statistischer Verfahren unter normalen Betriebsbedingungen ermittelt und können im Einzelfall abweichen. Die Werte beziehen sich auf den Zeitraum, in dem das Produkt funktionsfähig ist, ohne daß außerordentliche Wartungsarbeiten erforderlich sind.
- Jede Automatanlage weist veränderliche Faktoren auf: Reibung, Ausgleichvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionsweise der Automatanlage oder einer ihrer Komponenten (wie z.B. die Automatiksysteme) grundlegend ändern. Es ist Aufgabe des Installationstechnikers, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitskoeffizienten vorzusehen.

HERSTELLERKLÄRUNG

(gemäß EG-Richtlinie 98/37/EWG, Anhang II, sub B)

Hersteller: DITEC S.p.A.

Adresse: via Mons. Banfi, 3

21042 Caronno P.I.a (VA) - ITALY

erklärt hiermit, Automatisierung OLLYC

- vorgesehen ist zum Einbau in eine Maschine oder mit anderen Maschinen zu einer Maschine im Sinne der Richtlinie 98/37/EWG, inklusive deren Änderungen, zusammengefügt werden soll;
- Konform ist mit den einschlägigen Bestimmungen folgender weiterer EG-Richtlinien:

Elektromagnetischverträglichkeit Richtlinie 89/336/EWG, inklusive deren Änderungen;

Niederspannung Richtlinie 73/23/EWG, inklusive deren Änderungen; und erklärt des weiteren daß die Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis die Maschine oder Anlage, in welche diese Maschine eingebaut wird oder von welcher sie eine Komponente darstellt, als Ganzes (d.h. inklusive der Maschine, für welche diese Erklärung ausgestellt wurde) den Bestimmungen der Richtlinie 98/37/EWG sowie dem entsprechenden nationalen Reschteserlaß zur Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht entspricht.

Caronno Pertusella,
22-03-2006

Fermo Bressanini
(Vorsitzende)

1. TECHNISCHE DATEN

	TS910 / TS1860
Stromversorgung	230 V~ / 50-60 Hz
Stromaufnahme	0.2 A
Spannungsversorgung Zubehör	24 V= / 0.3 A
Drücken	30 N
Geschwindigkeit beim Öffnen beim Schließen	0.4 m/s 0.2 m/s
Einschaltdauer	S2 = 30 min S3 = 50%
Tragfähigkeit	40 kg
Abmessungen	115 x 67 x 1000 [TS910] 115 x 67 x 2000 [TS1860]
Max. Verfahrweg	910 mm [TS910] 1860 mm [TS1860]
Temperatur	-20 °C / +55 °C
Schutzart	IP20

2. VERWEIS ABBILDUNGEN

Die Funktionsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen von DITEC erzielt.

2.1 Verweis auf Standard-Montage (Abb. 1-4)

- [1] Antrieb
- [2] Radar
- [3] Bedieneinheit
- [4] Die Stromversorgung an eine Wandsteckdose anschließen

2.2 Verweis auf Automatisierung (Abb. 2-5)

- [5] Getriebemotor mit Schaltkreis
- [6] Umlenkung
- [7] Flügelanschlussbügel
- [8] Riemen
- [9] Türflügelsperre (Zubehör optional)

3. MONTAGE

Sofern nichts anderes angegeben wird, gelten alle Maße in Millimeter (mm).

3.1 Kastenbefestigung

- Wenn nötig, die Kastenlänge (an der Umlenkung) auf das Maß der lichten Öffnung der Tür kürzen.

Achtung: Nach dem Zuschneiden alle Komponenten wieder korrekt im Kasten anordnen. Die Umlenkspule [6] und die Spule des Getriebemotors [5] müssen an den Endverschlüssen liegen. Den Riemen [8] angemessen spannen.

- Den Kasten laut Abb. 7 (Modell Scrigno) oder Abb. 9 (Modell Eclipse) an der oberen Führung fixieren.

3.2 Befestigung des Flügels

- Den Flügel auf Schließstellung bringen.
- Den Flügelanschlussbügel [7] so weit wie möglich der Riemenscheibe nähern und diese laut Abb. 7-9 am Flügel fixieren.

Achtung: Sollte die Türstärke von 40 mm abweichen, entsprechende Distanzstücke verwenden (nicht im Lieferumfang).

Achtung: Bei Antrieben mit zwei Flügeln müssen die Flügelanschlussbügel bündig zum Flügel positioniert werden (siehe Abb. 5).

- Die Tür von Hand öffnen und schließen und prüfen, ob der Flügel korrekt gleitet.

Achtung: Den Flügel komplett öffnen und sicherstellen, dass der Flügelanschlussbügel [7] nicht gegen die Riemenscheibe schlägt.

3.3 Befestigung Anschlagssperre

Für einen korrekten Betrieb muss der Schiebeflügel zirka 90 mm vor der vollständigen Versenkung in Öffnungsposition angehalten werden.

Dann den mitgelieferten Bügel für die Anschlagssperre wie auf Abb. 11 dargestellt befestigen.

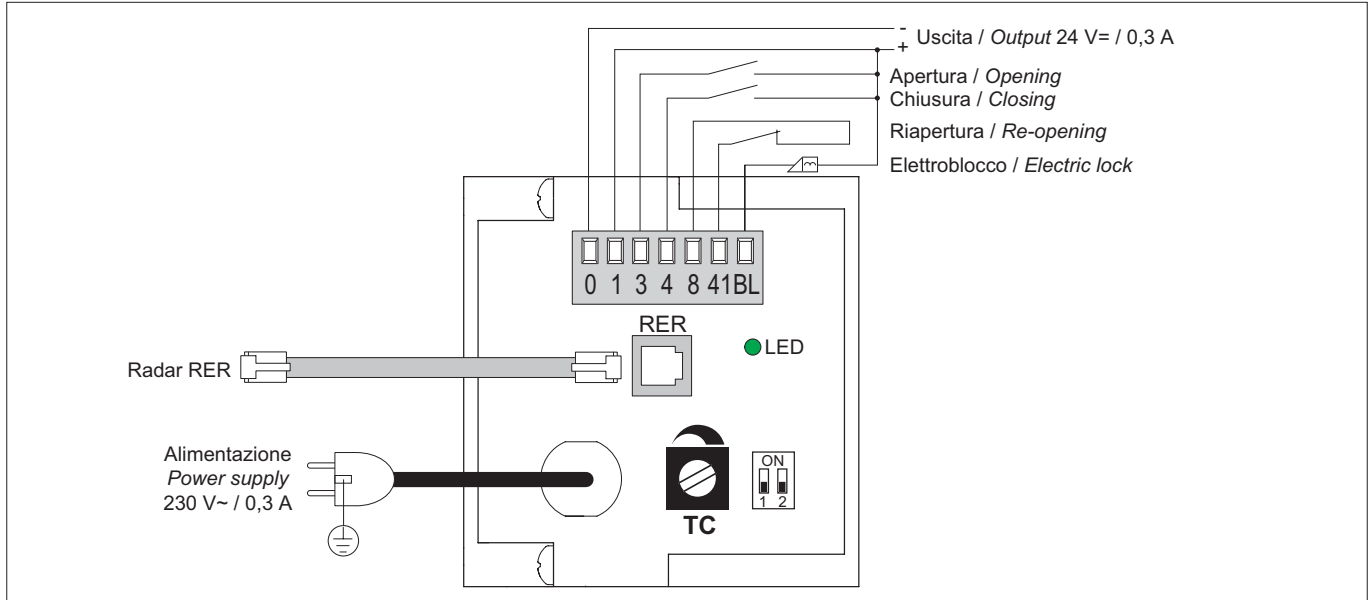
- Der Bügel für die Anschlagssperre kann entweder innen oder außen an der Tür befestigt werden. Die am besten geeignete Position wählen.
- Die Tür vollständig schließen und den Bügel für die Anschlagssperre über die vorhandenen Schlitze befestigen, ohne die Schrauben anzuziehen.
- Die Tür bis zum Anschlag öffnen und ~90 mm sichtbar lassen.
- Die Tür wieder vollständig schließen und den Bügel für die Anschlagssperre mit einer dritten Schraube auf der Bohrung ohne Schlitz dauerhaft befestigen.

3.4 Befestigung Türsperre (Optional)

Um die Tür geschlossen zu halten, kann die Türsperre eingebaut werden. Der Antrieb erkennt die Sperrvorrichtung automatisch und steuert diese auf angemessene Weise.

- Die Türsperre [9] mit den mitgelieferten Schrauben im Kasten fixieren.
- Den Flügel auf Schließstellung bringen.
- Am Flügel die Kontaktstelle der Sperrvorrichtung anzeichnen.
- Den Einhakbügel der Sperre am Flügel fixieren (siehe Abb. 8-10). Wenn notwendig, den Flügel anbohren.
- Sicherstellen, dass die Sperre bei geschlossener Tür korrekt in die Öffnung am Einhakbügel der Sperre eintritt und somit das Gleiten der Tür verhindert.
- Die elektrischen Anschlüsse laut Kapitel 4 vornehmen.

4. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



4.1 Befehle

Befehl	Funktion	Beschreibung
1 — 3 N.O.	ÖFFNUNG	Die Schließung des Kontakts aktiviert die Öffnung.
1 — 4 N.O.	SCHLIEßUNG	Die Schließung des Kontakts aktiviert den Schließvorgang.
1 — 3 1 — 4 N.O.	STOPP	Wenn gleichzeitig ein Öffnungs- und ein Schließbefehl gegeben wird, wird das Anhalten jeglicher Bewegung ausgelöst. <i>Achtung: Beim erneuten Öffnung des Kontaktes nimmt das Tor wieder die unterbrochene Bewegung auf.</i>
41 — 8 N.C.	UMKEHRSICHERHEIT	Die Öffnung des Kontaktes löst die Umkehr der Bewegung (erneute Öffnung) während der Schließphase aus.

4.2 Ausgänge und Zubehör

Ausgang	Wert	Beschreibung
1 • + 0 • -	24 V= / 0,3 A	Stromversorgung des Zubehörs. Ausgang für Stromversorgung des Außenzubehörs.
1 • + BL • -	24 V= / 0,5 A	Sperrvorrichtung (OCLOKA). Die Sperre wird nur bei geschlossener Tür mit Strom versorgt. <i>Anm.: Bei mangelnder Stromversorgung ist die Tür entriegelt und kann von Hand bewegt werden.</i>
RER		Radar RER. Ermöglicht den Anschluss von einer oder zwei Radareinrichtungen RER. <i>Achtung: Den Dip-Switch des Radars auf RER=DX stellen</i>

4.3 Trimmer

TC	Zeit der automatischen Schließung. Von 0 bis 30 s. Reguliert die Zeit, die zwischen dem Ende des Öffnungsmanövers und dem Beginn der automatischen Schließung vergeht. Bei geöffnetem Tor beginnt ein Öffnungsbefehl erneut mit der Zählung. Wenn man die automatische Schließung ausschließen möchte, muss TC auf den Höchstwert eingestellt werden.
----	--

4.4 Anzeigen

LED (zweifarbige)	Leuchtet	Blinkt
Grün	Stromversorgung vorhanden 24 V=.	Störung Encoder / Antrieb.
Rot	Sicherheit 41 - 8 geöffnet.	Sicherheitstest misslungen.

4.5 Dip-Switch

	Beschreibung	OFF	ON
DIP1	Drücken bei Schließung. Hält den Flügel in Schließstellung.	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP2	Wahl der Laufrichtung. Die Laufrichtung muss berücksichtigt werden, indem man den Antrieb von der Inspektionsseite aus betrachtet.	Öffnung nach links für Antriebe mit einem Flügel. Wahl für Antriebe mit zwei Flügeln.	Öffnung nach rechts für Antriebe mit einem Flügel.

D**5. INBETRIEBNAHME**

- Die gewünschte Öffnungsrichtung durch DIP2 wählen.
- Wenn gewünscht, das Drücken bei der Schließung durch die Einstellung DIP1=ON aktivieren.
- TC auf den Höchstwert einstellen.
- Den Strom einschalten.

Achtung: Bei jedem Einschalten (oder Ändern des DIP2) führt die elektrische Schalttafel ein automatisches RESET durch und die erste Öffnungs- oder Schließbewegung erfolgt bei niedriger Geschwindigkeit und ermöglicht die automatische Aufnahme der Anschlagpositionen (Erfassung).

- Die korrekte Funktionsweise des Tors mit aufeinanderfolgenden Öffnungs- und Schließbefehlen prüfen.
- Falls gewünscht, die automatische Schließung mit TC einstellen.
- Eventuelles Zubehör anschließen und seine Funktionsweise prüfen.

Achtung: Bei Verwendung der Radare RER, den Dip-Switch des Radars RER=DX einstellen.

- Sollte der Antrieb während des Schließlaufs auf ein Hindernis treffen, wird dieses erfasst und das Tor öffnet sich erneut. - Sollte der Antrieb während des Öffnungslaufs auf ein Hindernis treffen, wird dieses erfasst und das Tor stoppt. Wird das Hindernis zweimal hintereinander erfasst, wird es solange als neuer Stopp betrachtet, bis es nicht beseitigt wird.
- Der Antrieb ist mit der Funktion Push&Go ausgestattet. Wird die Tür beim Öffnen oder Schließen von Hand gedrückt, schaltet sich die motorisierte Bewegung ein.

6. REGELMÄßIGE WARTUNG (alle 6 Monate)

Die Strom abschalten.

- Die Bewegungsteile (die Gleitschienen der Laufwagen) reinigen.
- Die Riemenspannung prüfen.
- Sensoren und Lichtschranken (wenn vorhanden) reinigen.
- Die Stabilität des Automatismus kontrollieren und den festen Sitz aller Schrauben prüfen.
- Die korrekte Fluchtung des Torflügels und die Position der Anschläge prüfen.

Die Strom einschalten.

- Die Stabilität des Tors prüfen und ob die Bewegung gleichmäßig und ohne Reibungen erfolgt.
- Den korrekten Betrieb aller Befehlsfunktionen prüfen.
- Den korrekten Betrieb der Lichtschranken (wenn vorhanden) prüfen.
- Überprüfen, ob die von dem Tor verursachten Kräfte den Anforderungen der geltenden Vorschriften entsprechen.

ACHTUNG: Bezüglich der Ersatzteile wird auf die Ersatzteilliste verwiesen.


Alle Rechte vorbehalten

Die wiedergegebenen Daten wurden mit höchster Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Es kann jedoch keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler, Auslassungen oder Näherungen, die technischen oder graphischen Notwendigkeiten zuzuschreiben sind, übernommen werden.

ENTRIEGELUNG

Bei Betriebsstörungen oder Stromausfall das Tor von Hand bewegen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

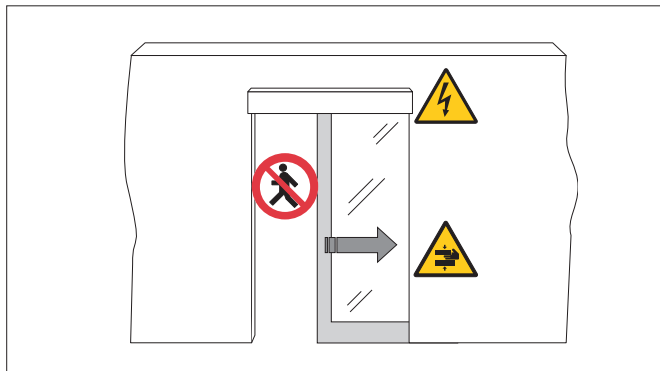
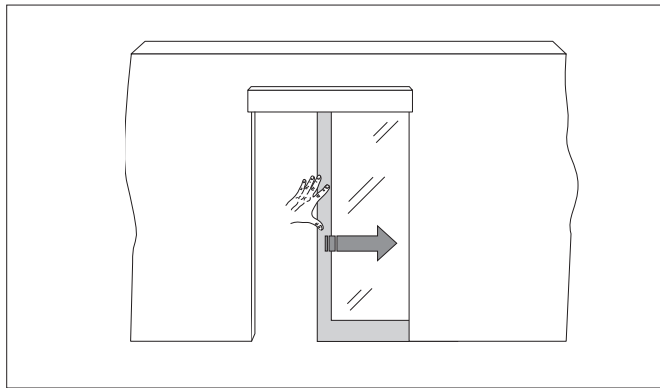
 Diese Hinweise sind als wesentlicher Bestandteil des Produktes dem Benutzer auszuhändigen. Sie sind sorgfältig durchzulesen, da sie wichtige Angaben für die Sicherheit bei Einbau, Benutzung und Instandhaltung der Anlage enthalten. Die Hinweise sind sicher aufzubewahren und auch allen weiteren Benutzern der Anlage zur Verfügung zu stellen.

Das Produkt darf ausschließlich für den vom Hersteller vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt werden. Jeder andere Einsatz ist als unsachgemäß und daher gefährlich zu betrachten.

Der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden für Schäden, die auf unsachgemäßer, fehlerhafter und zweckentfremdeter Benutzung beruhen. Unbedingt vermeiden, sich während des Öffnens und Schließens in der Nähe der Fernsterladen oder der Antriebsteile aufzuhalten. Während des Öffnens und Schließens nicht den Arbeitsbereich des elektrisch angetriebenen Fernsterladen betreten.

Die Bewegung des elektrisch angetriebenen Fernsterladen nicht aufhalten! Sonst Gefahrensituationen! Nicht zulassen, daß Kinder sich im Arbeitsbereich des elektrisch angetriebenen Fernsterladen aufhalten oder dort spielen. Funk-Fernsteuerungen oder andere Steuerungen von Kindern fernhalten, damit der Fernsterladen antrieb nicht unbeabsichtigt ausgelöst werden kann. Bei Störungen oder Fehlbetrieb ist der Netzschalter zu betätigen, jeder eigene Versuch von Reparatur oder Eingriff zu unterlassen und ausschließlich Fachpersonal zu Rate zu ziehen. Zuwiderhandlungen können Gefahrensituationen mit sich bringen.

Alle Arbeiten zur Reinigung, Instandhaltung bzw. Instandsetzung sind von Fachpersonal auszuführen. Zur Sicherstellung der Leistung und Betriebstüchtigkeit der Anlage sind von Fachpersonal die erforderlichen Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen nach Vorgabe des Herstellers durchzuführen. Insbesondere ist auf regelmäßige Überprüfung der Betriebstüchtigkeit aller Sicherheitseinrichtungen zu achten. Alle Arbeiten zum Einbau, zur Instandhaltung und Reparatur sind schriftlich zu dokumentieren und dem Benutzer auf Anfrage zur Verfügung zu stellen.



ABTRENKEN UND DEM BENUTZER AUSHÄNDIGEN

Ihr Fachhändler: